

3. Beide Gebiete

Marcus Stippak: Auswahlbibliographie zur evangelischen Kirchenzeitgeschichte in Hessen vom Ende des landesherrlichen Summepiskopats bis zur Gegenwart (1918–2010) (Schriftenreihe des Zentralarchivs der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Bd. 4). Darmstadt 2012. ISBN 978-3-937182-02-5. 561 S. 22,90 Euro.

Vf. hat die bibliographischen Angaben von Titeln zur Zeitgeschichte aus den Jahren 1968 bis 2010 ausgewertet und sie folgendermaßen aufgeteilt:

Kapitel 1 betrifft die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), und zwar a) Überblicks- und Allgemeindarstellungen, Nachschlagewerke; b) Weimarer Zeit, c) NS-Zeit, d) Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Besonders ausgewiesen ist e) alles, was mit Kirchenleitung, -ordnung, -recht, -reform und -verwaltung zu tun hat.

Dieselbe Gliederung liegt Kapitel 2 zugrunde, das die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) behandelt.

Beide Landeskirchen sind dann in Kapitel 3 bis 5 gemeinsam im Blick. Hier geht es um Orte und Einrichtungen (Kap. 3), um Begriffe (Kap. 4), um Personen (Kap. 5).

Der Anhang bietet Literaturangaben zur allgemeinen hessischen Zeitgeschichte.

Interessant ist, dass der Blick an mehreren Stellen über den unmittelbaren landeskirchlichen Tellerrand hinausgeht: auf Gemeinschaften und kirchennahe Werke, ja, sogar Freikirchen und freireligiöse Gemeinden werden berücksichtigt. Dass Titel mehrfach vorkommen, weil sie zu mehreren Themengebieten passen, ist sinnvoll.

Vf. hat die einschlägigen bibliographischen Hilfsmittel genutzt, um sein umfangreiches Werk zusammenzutragen. So sind ihm auch Titel ins Netz gegangen, die historisch nicht in das angegebene Zeitfenster passen bzw. Orte berücksichtigen, die in dieser Zeit weder zur EKHN noch zur EKKW gehör(ten).

Nicht nur an diesen Stellen bietet der Band mehr, als man eigentlich erwarten darf. Andere Titel indes lässt er vermissen; dessen ist sich Vf. indes bewusst, wenn er von einer „Auswahlbibliographie“ spricht. Und er gibt eine Mailadresse an, unter der man ihm Fehlendes melden kann.

Dennoch ist Vf. das Wagnis eingegangen, dieses Werk vorzulegen. Dafür ist ihm sehr zu danken! Ich werde es gerne benutzen, wenn ich entsprechende Literatur suche.

Der Wert des Bandes geht jedoch darüber hinaus: Er macht deutlich, wo Forschungslücken sind, wo es sich durchaus lohnt, (fast) unbeackertes Neuland zu betreten. Das könnte insbesondere für Lehrende, Studierende und Promotionswillige interessant sein, die auf der Suche nach Desideraten sind. Vor allem aber macht die Fülle des Dargebotenen dankbar für die bereits geleistete Arbeit und viele einzelne in 43 Jahren zusammengetragene Arbeiten.

Reiner Braun